



öffentlich

Vorlage			
Betreff			
Einnahmenaufteilung VRR-Tarif 2020			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	lfd. Nr. BPL
AöR	O/X/2021/0076	10.06.2021	11

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR	Empfehlung	21.06.2021	<input type="checkbox"/>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Empfehlung	21.06.2021	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Entscheidung	24.06.2021	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

Der Unternehmensbeirat und der Ausschuss für Investitionen und Finanzen empfehlen dem Verwaltungsrat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verwaltungsrat beschließt die Einnahmenaufteilungsrechnung 2020.
2. Modifikationen an der Einnahmenaufteilungsrechnung 2020 im Rahmen der Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer sind möglich und sind mit dem Beschluss zu 1.) erfasst.
3. Mit dem Beschluss zu 1.) und 2.) wird sichergestellt, dass die Verkehrsunternehmen und die VRR AöR die Nachweisführung für erhaltene Billigkeitsleistungen aus dem Rettungsschirm fristgerecht beim Land einreichen können.

Begründung/Sachstandsbericht:

Gegenstand der Beschlussvorlage sind die Einnahmenaufteilungsergebnisse 2020, zum einen im fiktiven Soll (Anlage 1) und zum anderen im realisierten Ist (Anlage 2). Die Differenz aus beiden Berechnungen (Anlage 3) ist die Basis für die Antragstellung nach der Richtlinie

Corona-Billigkeitsleistungen ÖPNV-NRW) zum Ausgleich der COVID-19 bedingten Fahrgeldausfälle im VRR-Regeltarif. Die Berechnungen basieren auf der endgültigen Einnahmenaufteilungsrechnung 2019, welche zum einen anhand der o.g. Richtlinie in ein fiktives Soll und zum anderen anhand der tatsächlichen Einnahmenentwicklung im Ist fortgeschrieben wurden.

Die Einnahmenaufteilungsergebnisse wurden aufgrund von verschiedenen Sachverhalten und nach Abstimmung mit dem KVIV-Arbeitskreis „Wirtschaftliche Angelegenheiten“ (AK WA) angepasst.

Darüber hinaus wurden zwischen den Unternehmen bilaterale wie auch multilaterale Vereinbarungen abgeschlossen, die wechselseitige sowie systembedingte Sachverhalte berücksichtigen.

Laut Abschnitt 6.3 der o.g. Richtlinie sind die Empfänger der Billigkeitsleistungen verpflichtet, eine Nachweisführung des tatsächlichen Schadens bis zum 30.09.2021 auf Basis einer endgültigen Einnahmenaufteilung und Bestätigung durch einen Wirtschaftsprüfer vorzunehmen. Aufgrund der engen Terminkette zwischen Testierung der Jahreseinnahmen, Einnahmenaufteilungsrechnung und der Nachweisführung in verschiedenen Phasen (Phase 1 durch VU, Phase 2 durch die VRR AöR) ist es notwendig, die Beschlussfassung der Einnahmenaufteilung bereits jetzt herbeizuführen, damit diese Terminkette eingehalten werden kann, da die nächste Sitzung des Verwaltungsrates erst am Freitag, dem 24.09.2021 stattfindet und damit die Bearbeitungszeit für die Nachweisführung bis zum Fristablauf nicht ausreichend ist

Sollten sich durch die Prüfung des Wirtschaftsprüfers Veränderungen in der Berechnung der Soll-Einnahmen ergeben, würden diese in der nächsten Sitzung zur Kenntnisnahme vorgelegt.